

Wie Horgen über Nacht zu einer neuen Fussgängerbrücke kam

Bahnübergang im Seegüetli In der Nacht auf Mittwoch wurde die 43 Meter lange Fussgängerbrücke im Seegüetli installiert. Dank dieser sollen Badigäste ab Mitte Mai schneller ins kühle Nass kommen.

Daniel Hitz
und **André Springer**

Über Nacht ist Horgen um eine Passerelle reicher geworden. Zu dunkler Stunde, ausgeleuchtet mit mehreren Scheinwerfern, haben sich Bauarbeiter in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch im Seegüetli zu schaffen gemacht. Das Hauptelement der neuen Passerelle, das 43 Meter lange und 70 Tonnen schwere Brückenteil, wurde montiert.

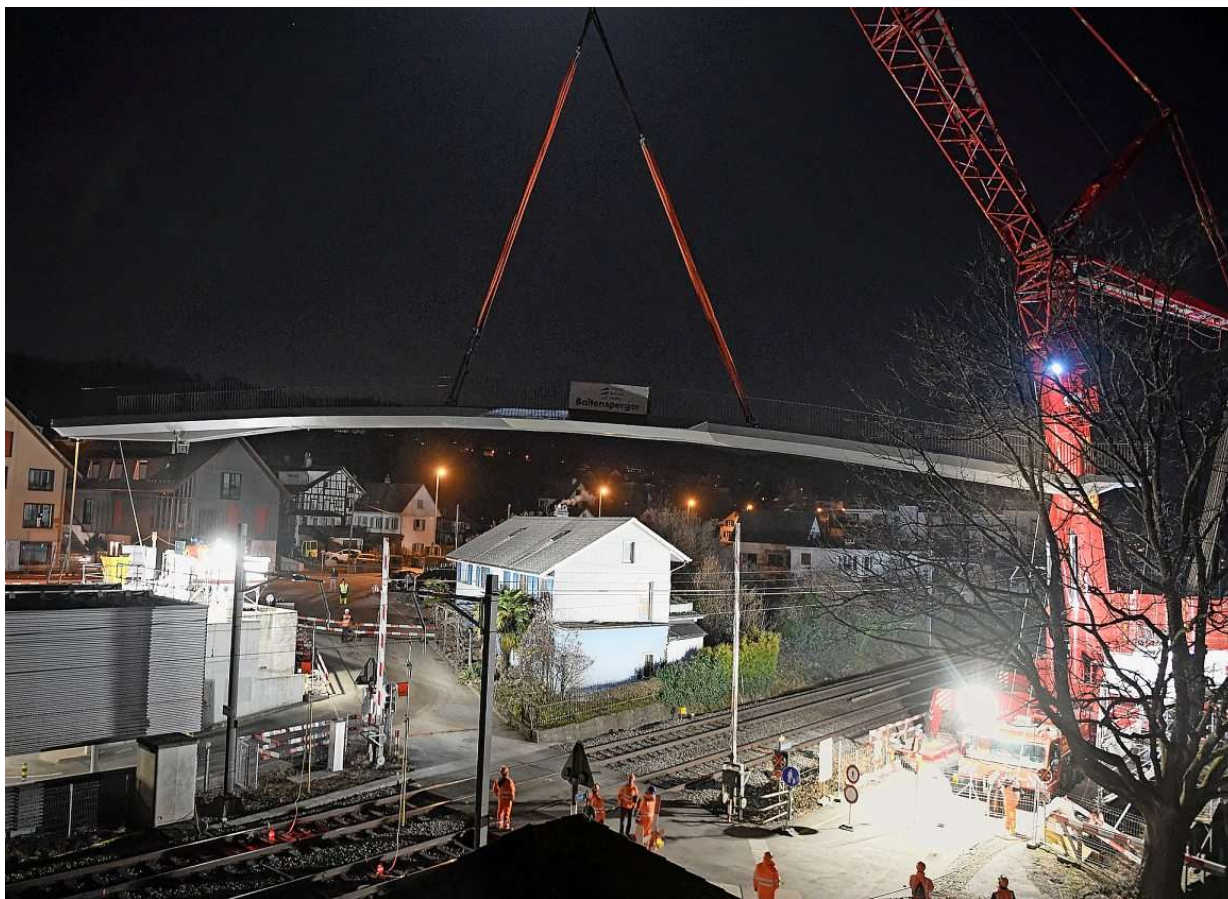
Es ist eine der wichtigsten und wohl auch spektakulärsten Arbeiten an der neuen Passerelle. Mitte Mai, kurz nach Start der Badesaison, soll die Passerelle erstmals begehbar sein.

Präzision in 20 Minuten

Die Vorbereitungen für die nächtliche Aktion haben bereits am Dienstagnachmittag begonnen. Wie die Gemeinde schreibt, erreichten tagsüber ein grosser und ein etwas kleinerer Kranwagen die Strandbadstrasse beim Seegüetli. Sofort wurde mit dem Aufbau des riesigen Krans begonnen. Auch das Brückenelement selbst wurde vor Ort zusammengesetzt.

Um circa ein Uhr hievte der Kran die stählerne Brücke auf die Stützen beidseits der Gleise. Die ganze Aktion dauerte lediglich 20 Minuten und verlief ohne Zwischenfall. Aus Platz- und Sicherheitsgründen musste der letzte Abschnitt der Strandbadstrasse für den Verkehr gesperrt werden. Die Aktion wurde über Nacht durchgeführt, weil dann am wenigsten Züge verkehren.

Mit der geglückten Aktion ist ein grosser Teil der Arbeiten geschafft. Nun müssen in den



Ein Kran hievt im Horgner Seegüetli die 70 Tonnen schwere Brücke auf die vorbereiteten Stützen. Foto: André Springer

nächsten Wochen noch sechs weitere, deutlich kleinere Elemente montiert werden.

Die Brücke für Fussgängerinnen und Fussgänger entsteht, weil es am Bahnübergang beim Sportbad Käpfnach vor allem in den

Sommermonaten immer wieder zu Stau kam. Dies, weil die Schranken oft und lange geschlossen sind. Mit dem Bau der Passerelle soll die Überquerung der Bahnstrecke für Fussgänger erleichtert und die Seestrasse mit dem See-

güetli verbunden werden. Wie das fertige Bauwerk aussehen wird, ist im 3-D-Portal auf der Website der Gemeinde ersichtlich.

Den Kredit von 3,2 Millionen Franken für die Überführung sprachen die Horgner 2019.

Eigentlich hätte die Fussgängerbrücke schon letztes Jahr stehen sollen. Ein Rekurs verzögerte den Baustart allerdings. Seit dem Spatenstich im letzten Oktober sind die Arbeiten in vollem Gange.